

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1913

248 (23.10.1913)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 A 10 A.
Im Reichsgebiet 1 A 35 A ohne Postgebühren.
Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 9 A, Reklamezeile 30 A.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den
Kreisbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dups,
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigen-Aufnahme bis vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 248.

Donnerstag den 23. Oktober 1913.

85. Jahrgang.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Karlsruhe, 22. Okt. (Das vorläufige amtliche Wahlergebnis.) Nach dem im Extrablatt der „Karlsruher Zeitung“ heute mittag veröffentlichten vorläufigen Wahlergebnis sind gewählt: Von der Nationalliberalen Partei 8 und 1 Wildnationalliberal, von der Fortschrittlichen Volkspartei 1, von der Sozialdem. Partei 9, von der Zentrums-Partei 29, von der Konservativen Partei, Bund der Landwirte und der Reichspartei 5. Es haben 20 Stichwahlen stattgefunden. Gewählt sind: 1. Weisshaupt Ztr., 2. Martin Ztr., 4. Schürmeister Ztr., 5. Graf Ztr., 7. Görlacher Ztr., 8. Wittemann Ztr., 9. Spang Ztr., 10. Albieß Ztr., 12. Ringwald Natl., 14. Roger Natl., 15. Kopf Ztr., 16. v. Gleichenstein Ztr., 17. Duffner Ztr., 18. Wirth Ztr., 21. Reinhardt Ztr., 23. Rehm Natl., 24. Henninger Ztr., 27. Fischer Konf., 28. Seubert Ztr., 29. Hauser Ztr., 30. Dietrich Natl., 31. Morgenthaler Ztr., 32. Engelhardt Ztr., 33. Rödel Ztr., 34. Köhler Ztr., 36. Zehner Ztr., 37. Niederbühl Wild, 38. Bernauer Ztr., 39. Belzer Ztr., 41. Frank Soz., 42. Rebmann Natl., 43. Kolb Soz., 45. Weber Soz., 46. Schöpffe Konf., 47. Odenwald Fortsch., 48. Gieß Soz., 49. Stodinger Soz., 51. Wiedemann Ztr., 52. Ziegelmeier Ztr., 54. Hartmann Ztr., 55. Bitter Natl., 58. Geiß Soz., 59. Kramer Soz., 61. Böttger Soz., 62. Süßkind Soz., 64. Rohrhurst Natl., 66. Müller Konf., 68. Krauß Natl., 69. Schell Ztr., 70. Barspach Konf., 71. Hertle B. d. L., 72. Schofer Ztr. und 73. Neuhaus Ztr. Stichwahlen erfolgen: 3. Fortsch.-Ztr., 6. Natl.-Ztr., 11. Fortsch.-Ztr.-Soz., 13. Natl.-Ztr.-Soz., 19. Natl.-Ztr.-Soz., 20. Natl.-Ztr.-Soz., 22. Natl.-Ztr., 25. Natl.-Fortsch.-Soz., 26. Fortsch.-Soz.-Ztr.-Konf., 35. Natl.-Soz.-Ztr., 40. Natl.-Soz.-Konf., 44. Fortsch.-Soz.-Reichsp., 50. Soz.-Konf.-Fortsch., 53. B. d. L.

Natl.-Soz., 56. Soz.-Konf., 57. Soz.-Wildnatl., 60. Natl.-Fortsch.-Soz., 63. Natl.-Soz.-Konf., 65. Natl.-Soz.-Ztr. und 67. Natl.-Konf.

Karlsruhe, 22. Okt. Nach dem Ergebnis der Hauptwahlen kehren von den bisherigen Abgeordneten in den Landtag wieder: Die Nationalliberalen Roger, Dietrich, Rebmann und Rohrhurst; vom Zentrum Weisshaupt, Görlacher, Wittemann, Kopf, v. Gleichenstein, Duffner, Reinhardt, Henninger, Seubert, Morgenthaler, Rödel, Zehner, Wiedemann, Ziegelmeier, Schofer und Neuhaus, der Konservativen Banschbach, der Fortschrittler Odenwald und die Sozialdemokraten Frank, Kolb, Weber, Gieß, Stodinger, Geiß, Kramer und Süßkind, insgesamt 30 Abgeordnete. — Dem letzten Landtag haben folgende, gestern gewählte Abgeordnete nicht angehört: Die Nationalliberalen Ringwald, Rehm, Niederbühl (wild nat.-lib.), Bitter und Krauß; vom Zentrum: Martin, Schürmeister, Spang, Albieß, Wirth, Duennet, Hauser, Engelhardt, Köhler, Bernauer, Belzer Hartmann und Schell; die Konservativen Müller, Fischer, Hertle und Schöpffe; sowie der Sozialdemokrat Böttger, insgesamt 22 Abgeordnete.

Karlsruhe, 23. Okt. Heute früh zwischen 2 und 3 Uhr hat die Ueberleitung des gesamten Eisenbahnverkehrs vom alten Bahnhof nach dem neuen Karlsruher Personenbahnhof ohne besondere Schwierigkeiten stattgefunden. Damit beginnt für die Entwicklung der Residenzstadt eine neue Epoche. Der alte Bahnhof, der 70 Jahre in Benutzung gewesen, wird vorerst erhalten bleiben. Durch die Inbetriebnahme des neuen Bahnhofes, an dessen Eröffnung die Bevölkerung der Residenz äußerst lebhaften Anteil nahm, erfährt das Stadtbild von Karlsruhe grundlegende Veränderungen. Alle bisher durch die Straßen führenden oder dieselben kreuzenden Bahnübergänge werden in Kürze hierdurch verschwinden.

() Durlach, 23. Okt. Heute nacht 1,30

und 1,35 Uhr kamen mit den Zügen von Karlsruhe etwa 500 Personen an, welche 2,15 Uhr wieder auf der neuen Linie von hier nach Karlsruhe in den neuen Bahnhof fuhren.

Fahrplanänderungen. In der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag ist der neue Karlsruher Bahnhof eröffnet worden. Die Fahrpläne verschiedener Züge, der Haupt- und Nebenbahnen ändern sich. Wir verweisen unsere Leser auf die in den amtlichen Fahrplänen angegebenen Fahrzeiten nach Eröffnung des Karlsruher Bahnhofs.

Karlsruhe, 22. Okt. Am Freitag den 31. Oktober, nachmittags 5—6 Uhr, eröffnet Professor Dr. Schwangart an der Technischen Hochschule in Karlsruhe wiederum seine Vorlesung über landwirtschaftliche Zoologie (Schädlingebekämpfung im Wein-, Obst- und Gartenbau). Die Vorlesungen sind wöchentlich einstündig und unentgeltlich. Alle Interessenten können daran teilnehmen, so daß hier eine äußerst günstige Gelegenheit geboten ist, sich über das wichtige Gebiet der Schädlingebekämpfung durch den hervorragenden Forscher und Sachverständigen zu unterrichten.

Karlsruhe, 23. Okt. Zwischen Rintheim und dem Karlsruher Friedhof wurde gestern nacht 11 Uhr an der Friedhofsmauer die Leiche des 28jährigen Albert Hilfer aus Rintheim mit einer Schußwunde in der rechten Schläfe aufgefunden; neben ihr fand man das 22jährige Diebstahlsmädchen Eva Selmbach aus Heddesheim schwerverletzt auf. Sie wurde mittels Autos ins Krankenhaus gebracht. An ihrem Aufkommen wird gezweifelt. Motiv unbekannt.

Durlach, 23. Okt. Eine angenehme Abwechslung wird am kommenden Sonntag dem Durlacher Publikum geboten. Unserem Humoristen J. Fröhlich ist es gelungen, ein Variété-Programm zu engagieren, von dessen durchschlagendem Erfolg er sich selbst überzeugt hat. Hervorragende Leistungen in

Ferrileton.

Lena Warnstetten.

Roman von S. Courths-Wahler.

(Fortsetzung.)

Manchmal dachte Romitten daran, schon jetzt um sie zu werben. Schlechter als in Warnstetten würde sie es bei ihm auch nicht haben. Aber wie sollte er mit seiner Werbung vor ihren Vater treten, was sollte er ihm antworten, wenn er frag, ob er seiner Frau eine gesicherte Existenz bieten könnte?

Nein — er mußte warten, bis er einen etwas freieren Blick in die Zukunft tun konnte.

Als er von den Ställen herüberkam und in das Haus gehen wollte, kam der Bote aus Warnstetten und übergab ihm einen Brief. Heinz bekam Herzklopfen — was aus Warnstetten kam, hing mit der Geliebten zusammen. Schnell öffnete er das Schreiben.

„Mein lieber Romitten! Bitte, kommen Sie, sobald Sie können, nach Warnstetten, jedenfalls heute noch. Meine Tochter wünscht Sie in einer für Sie dringenden Angelegenheit zu sprechen. Bitte, sagen Sie dem Boten

5) Bescheid, wann wir Sie erwarten dürfen. Mit bestem Gruß Warnstetten.“

Heinz atmete erregt. Was war geschehen — was wollte Lena von ihm? Er gab dem Boten Bescheid, daß er in einer Stunde in Warnstetten sein würde.

Während Heinz seine Mahlzeit einnahm, beschäftigte er sich unablässig mit diesem Gedanken. Und dann fiel ihm Frau von Warnstetten ein. Er wußte, daß sie sich einer schweren Operation unterziehen mußte. Sollte schlimme Nachricht von ihr gekommen sein? Aber dann hätte Warnstetten doch nicht ausdrücklich betont, daß Lena ihn zu sprechen wünsche. Voll Ungeduld machte er sich auf den Weg. Um diesen abzukürzen, durchquerte er den Borkenhagener Forst, der sich zwischen Romitten und Warnstetten dahinzog. In der Regel vermied er es, um nicht mit Franz Borkenhagen zusammenzutreffen zu müssen. Obwohl dieser, ebenso wie Fred Warnstetten, seit der Jugendzeit in nachbarlichem Verkehr mit ihm gestanden, rief ihn das laute, etwas rohe Wesen Borkenhagens ab, und er ging ihm aus dem Wege, wo er konnte.

Heute hatte er jedoch nur den Wunsch, so schnell wie möglich nach Warnstetten zu kommen. Er traf auch nicht mit Borkenhagen zusammen. Von weitem sah er nur die roten

Ziegelsteinbauten der Konservenfabrik durch den Wald leuchten.

Ein Seufzer hob seine Brust. Wenn er das nötige Geld besessen hätte — auf Romitten wäre längst auch auf diese Weise der Ertrag der Gemüseselder verarbeitet worden. So mußte er seine Ernten um billiges Geld verkaufen und den Hauptnutzen andern Leuten überlassen.

In Warnstetten empfing ihn zunächst Lenas Vater. Dieser sah unsicher und prüfend in das schmale, rassistige Gesicht des jungen Mannes. Im Geiste verglich er ihn mit Franz Borkenhagen. Es war freilich kein Wunder, daß Lenas Herz sich Heinz Romitten zugewandt hatte. Die schlanke, fehnige Gestalt, die in jeder Bewegung Kraft und Gewandtheit verriet, erschien elegant gegen Borkenhagens schwerfällige, etwas wohlbeleibte Figur. Und Heinz Romittens Gesichtszüge waren von edlem Schnitt, seine grauen Augen hatten einen klaren, guten Ausdruck und verrieten Klugheit und Energie. Aber was nützte ein angenehmes Aussehen, wenn das nötige Geld fehlt. Bah — Lena muß sich damit abfinden.

Heinz Romitten sah, als sich die beiden Herren begrüßten, fragend in Warnstettens Gesicht.

Kraft, Akrobatik, Herkules und japanische Gaukler-Spiele wechseln ab mit musikalischem Clown und originellem Bauerndarsteller. Der Hauptkünstler des Programms ist ein urkomischer Einakter „Darlach außer Rand und Band“. (Siehe Inserat). Eine Locksalbe jagt die andere. Wer sich einen außergewöhnlichen Genuss leisten will, der versäume nicht, diesen Variété-Abend zu besuchen. Kommenden Sonntag laute die Parole: Auf zur Festhalle!

Sulzbach (Amt Rastatt), 22. Okt. Der in Rastatt beschäftigte Schreiner Joeger von hier, welcher bei einem Wortwechsel mit einem ledigen Platzmeister diesem so wuchtige Schläge auf den Kopf versetzte, daß der Platzmeister starb, ist verhaftet worden.

Engen, 22. Okt. Trotz aller Vorsichtsmaßnahmen ist eine Weiterverbreitung der Maul- und Klauenseuche zu konstatieren. Die Seuche ist nun neuerdings auch in Watterdingen ausgebrochen. In Auldingen hat die Seuche so stark um sich gegriffen, daß bereits 32 Stück Vieh umgestanden sind.

Weersburg, 22. Okt. Von dem Fischermeister Kiesel wurde ein 24 pfündiger Fisch an der Leischnur gefangen.

Deutsches Reich

Berlin, 23. Okt. Im Neuen Palais in Potsdam feierte gestern die Kaiserin ihren 55. Geburtstag. Um 10 Uhr begann die Gratulation der kaiserlichen Prinzen und Prinzessinnen, die mit Ausnahme der jungen Herzogin Viktoria Luise in Potsdam versammelt sind. Auch Prinz Waldemar, der älteste Sohn des Prinzen Heinrich, überbrachte die Glückwünsche seiner Eltern. Um 1 Uhr fand im Apollo-Saal Familienfrühstückstafel statt.

Berlin, 23. Okt. Bei 35 Ladengeschäften und insgesamt 70 Markthallenständen wird heute wieder mit dem Verkauf von russischem Fleisch begonnen.

Leipzig, 21. Okt. Die Löwenjagd von Leipzig wird vermutlich zur Erhebung einer Anklage wegen Gefährdung der öffentlichen Sicherheit gegen den Besitzer des Zirkus Barnum führen.

Landeshut i. Schl., 22. Okt. Seit heute vormittag 11 Uhr steht die Klosterkirche in Größan in Flammen. Einer der beiden Türme ist bereits niedergebrannt. Mehrere Wirtschaften in der nächsten Umgebung der Kirche brennen. Das Feuer scheint durch einen Handwerker verursacht worden zu sein.

Frankfurt a. M., 22. Okt. Der wegen Verdachts des Giftmordes seiner beiden ersten Frauen und seiner Mutter verhaftete Fichtmeister Drogist Karl Hopf wird sich am 14. November d. J. vor der hiesigen Strafkammer wegen Verbrechens gegen das keimende Leben zu verantworten haben.

München, 22. Okt. Die „Münch. Neuest. Nachr.“ melden zum Zusammentritt der

Kammer der Richter, daß ein so früher Zeitpunkt gegen alle Tradition sei. Die Sitzung diene in der Hauptsache nur der Königsfrage. Der kommende Montag werde jedenfalls die Entscheidung in der Königsfrage bringen, nachdem die bürgerlichen Parteien des Landtags eine Verständigung erzielt hätten. Die Staatsregierung arbeitet eine Vorlage zur Verfassungsänderung aus.

Stuttgart, 22. Okt. Bei der heutigen Landtagswahl im Oberamt Gerabronn behauptete die Volkspartei gleich im ersten Wahlgang ihr bisheriges Mandat. Nach dem Siege der Nationalliberalen Partei in Rottweil verfügt nunmehr die Linke in der Zweiten Kammer über 47 Sitze, die Rechte, die das Präsidium stellt, nur noch über 45 Sitze, während bisher beide Gruppen je 46 Sitze hatten.

Frankenstein (Pfalz), 23. Okt. [Tel.] Gestern Abend ereignete sich in der Nähe des sogenannten Frankenstein Stiches ein schweres Automobilunglück. Das mit 4 Personen besetzte Automobil des Zahnarztes Dr. Stein aus Kaiserslautern fuhr den Stich herunter, rannte gegen einen Felsen und überschlug sich, wobei Regierungsrat Feiertag und Professor Seufert, beide von Kaiserslautern, sofort getötet und Bauamtmann Schmitt schwer verletzt wurden. Der Führer des Automobils, Dr. Stein, erlitt einen Nervenschlag.

Saarbrücken, 22. Okt. In Saarlouis sind heute vier Personen unter dem Verdacht der Spionage verhaftet worden. Vier Reisende, die in einem Automobil in Saarlouis eingetroffen waren, übernachteten im Hotel Rheinischer Hof. Es waren drei Herren und eine Dame. Einer der Herren sprach heute früh auf einem Spaziergange den Posten vor dem Bezirkskommando an und unterhielt sich mit ihm. Er gab ihm ein kleines Geldgeschenk. Der Vorfall war von einem Unteroffizier beobachtet worden, der den Automobilisten verhaften ließ. Bis zur genauen Feststellung des Sachverhaltes wird das Hotel bewacht und von jedem Verkehr abgeschlossen. Die beiden anderen Herren und die Dame wurden gleichfalls in Haft genommen.

Oesterreichische Monarchie

Wien, 22. Okt. Der Kaiser hat den wegen Ermordung des Abgeordneten Schuhmeier zum Tode durch den Strang verurteilten Eisendreher Paul Runschat begnadigt. Runschat wurde darauf vom Gericht zu 20 Jahren schweren Kerkers verurteilt.

Frankreich

Grisolles, 22. Okt. Nachdem heute nachmittag ein Arztekonzil den Erfolg der Operation an dem Oberstleutnant v. Winterfeldt festgestellt hatte, besuchten Senator Desoloes und Vertreter der Zivil- und Militärbehörden den Kranken. Sein Zustand hat sich gebessert.

Portugal

Lissabon, 22. Okt. Unter den bei dem gestrigen Putz Verhafteten befinden sich mehrere Persönlichkeiten in höherer gesellschaftlicher Stellung. Auch Offiziere und Polizeibeamte haben an der Bewegung teilgenommen; ein Kapitänleutnant wurde im Spital verhaftet, es gelang ihm aber zu entfliehen. Ein ehemaliger Beamter des Ministeriums des Äußeren wurde bei Cascaes, mehrere Offiziere und Sergeanten in der Marinekaserne verhaftet. Ein Sergeant tötete sich durch einen Schuß in den Kopf. Die „Patria“ schreibt, die Bewegung sei durch zwei Komitees, ein militärisches und ein bürgerliches, geleitet worden. Sie sollte mit der Ermordung des Ministers und der höheren Beamten beginnen. Solann sollten 3 Kolonnen gleichzeitig in Aktion treten. Die Bewegung sollte in Oporto, Braga, Coora und Bianna einziehen. Die Einrichtungen der Zeitungen „Dia“ und „Nacao“ wurden zerstört. Aus Oporto wird gemeldet, daß im ganzen Norden des Landes Ruhe herrsche. Die Polizei hat zahlreiche Monarchisten verhaftet und Waffen beschlagnahmt.

Amerika

New York, 22. Okt. Nach einem Telegramm aus Mexiko hat der Rebellenführer Villa in Torreón 12 Engländer, 40 Franzosen und 43 Deutsche, sowie mehrere Spanier als Geiseln gefangen. Er erklärte, daß alle geopfert werden würden, falls die Regierungstruppen ihre Versuche, die Stadt wieder zu erobern, nicht aufgeben würden.

Washington, 22. Okt. Die amerikanische Regierung hat durch ihren Geschäftsträger in Mexiko bei der Regierung des Generals Huerta im Anschluß an die Vorstellungen des deutschen Geschäftsträgers ebenfalls Vorstellungen erhoben und den Schutz der Ausländer, die in Torreón als Geiseln zurückgehalten werden, verlangt.

Mexiko-City, 22. Okt. Auf die Vorstellungen der Vereinigten Staaten und Spaniens im Auswärtigen Amt hat die Regierung die Erklärung abgegeben, daß sie nicht in der Lage sei, sich mit Torreón, wo Ausländer von den Aufständischen festgehalten wurden, in Verbindung zu setzen.

New York, 22. Okt. Starker Frost und Schneefall wird aus dem Westen der Unionstaaten von Amerika gemeldet. Die Baumwollpflanzungen und andere landwirtschaftliche Kulturen sind schwer geschädigt.



„Ich bin Ihrem Ruf so schnell wie möglich gefolgt, Herr von Warnstetten.“

„Dafür danke ich Ihnen. Sie wissen, lieber Romitten, daß Sie in Warnstetten immer ein gerngesehener Gast sind. Von mir noch gar nicht zu reden — meine Frau liebt Sie wie einen Sohn — Fred sind Sie schon von Kind auf ein lieber Freund — und meine Tochter — nun, ich brauche weiter nichts zu sagen.“

Heinz' Stirn rötete sich, nicht nur im Gedanken an Lena, sondern weil er sich bewußt wurde, daß er allen in Warnstetten mit warmem Herzen gegenüberstand, nur nicht Lenas Vater. Er kannte die Verhältnisse hier genau, um für diesen viel Sympathie übrig zu haben.

„Ich habe immer mit dankbarem Herzen empfunden, daß ich in Warnstetten stets voll Freundlichkeit und herzlicher Wärme aufgenommen wurde,“ sagte er hastig, denn er war voll Umrufe, zu erfahren, weshalb man ihn gerufen.

Warnstetten warf sich in die Brust, als sei er berechtigt, diese Anerkennung entgegenzunehmen.

„Ja, ja, mein lieber Romitten — und schlimme Zeiten haben uns fest aneinandergeschlossen. Aber um Ihnen das zu sagen, habe ich Sie natürlich nicht von Ihrer Arbeit

fortholen lassen. Das können Sie sich wohl denken?“

„Allerdings. Sie schrieben mir, Ihr Fräulein Tochter wünsche mich zu sprechen?“

„Ja — ja. Lena ist drüben im Wohnzimmer. Sie wissen ja Bescheid. Und was ich noch sagen wollte — Sie geben mir Ihr Ehrenwort, daß Sie gegen jedermann strengstes Stillschweigen bewahren über alles, was Ihnen Lena sagt — überhaupt über diese Unterredung.“

Heinz sah ihn befremdet an. Die Umrufe in seinen Zügen verschärfte sich.

„Mein Ehrenwort — ich schweige,“ sagte er hastig.

Warnstetten war zufrieden. Ganz traute er Lena nicht. Wenn Frauen ein Geheimnis hüten sollen, so ist kein unbedingter Verlaß, dachte er, und deshalb forderte er Romitten das Ehrenwort ab. Nun erst war er sicher und atmete auf.

Lena saß noch bei ihrer freudlosen Arbeit, als Heinz Romitten zu ihr ins Zimmer trat. Sie fuhr auf und ließ das Nähzeug aus ihrer Hand fallen. Nun stand sie mit schlaff herabhängenden Armen am Fenster, hell vom Sonnenlicht beleuchtet. Er erschrak, als er in ihr blasses, süßes Gesicht sah. Wie schmerzlich und leidvoll ihre lieben Augen blickten.

Er eilte auf sie zu und faßte ihre Hand.

„Fräulein Lena — ein Unheil hat Sie betroffen — ich sehe es Ihnen an. Ihre Frau Mutter — ist ihr etwas geschehen?“

Sie sah ihn an mit einem Blick, der ihn bis in das Herz traf. „Meine Mutter ist gerettet, Herr von Romitten — die Operation ist geglückt.“

Er zog ihre Hand an die Lippen. „Gottlob — ich fürchte für Sie. Aber so drückt Sie ein anderes Leid? Sie haben mich zu sprechen verlangt — darf ich Ihnen in irgend einer Weise meine Dienste anbieten? Sie wissen — niemand ist Ihnen treuer ergeben als ich.“

Sie hörte die zärtliche Sorge aus seinen Worten herausklingen. Ein leises Rot färbte ihre Wangen.

Auf einen Sessel deutend, nahm sie selber wieder Platz. Dann sah sie ihm mit einem wehen, gequälten Blick in die Augen.

„Ja, Heinz Romitten — ich weiß, daß Sie mein treuester Freund sind — mehr als das,“ sagte sie leise.

„Lena —“

(Fortsetzung folgt.)

Pferdeversteigerung.

Freitag den 24. Oktober 1913, 4 Uhr nachmittags, werden auf dem Reitplatz der Schlosskaserne in Durlach etwa 11 ausgemusterte Dienstpferde meistbietend gegen Barzahlung öffentlich versteigert. **Badisches Train-Bataillon Nr. 14.**

Gesucht per sofort oder 1. Nov. wegen Erkrankung des Mädchens ein gesundes, braves Mädchen für häusl. Arbeiten, das auch etwas servieren kann.

Hugo Zaspel, Marquards Wein-
stube, Grözingersstraße 21.

Kleines Kaufmädchen

sofort gesucht. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes

Wer erzieht Erwachsenen gründlich engl. und franz. Unterricht, evtl. auch Latein in den Abendstunden? Gest. Anerbieten unter Nr. 328 an die Exp.

Wir suchen

verkaufl. Häuser

an beliebigen Plätzen mit und ohne Geschäft behufs Unterbreitung an vorgemerkte Käufer Besuch durch uns kostenlos. Nur Angebote von Selbstbesitzern erwünscht.

Bermiet- und Verkaufszentrale
Frankfurt a. M., Hanfhaus.

Mädchen-Gesuch.

Jüngeres für sofort. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Sofort zu kaufen gesucht:

ca. 40 Ztr. gutes Kleeheu,
40 Ztr. Stroh zum Streuen,
30 Ztr. Hafer.

Händler verbeten. Offerten unter Nr. 330 an die Expedition d. Bl.

Mann von 18—45 Jahren kann sich als **Chauffeur** ausbilden u. sichere Lebensstellung schaffen. Gehalt 4 Wochen Schulgeld gering. Beruf gleich. Eintritt bald.

Schachtschabel & Co., G. m. b. H.,
Automobilwerk Halle a. S.

Eine fleißige Frau empfiehlt sich im Waschen und Putzen. Zu erfragen Hauptstraße 3, 3. St.

Ein fleißiges Mädchen für häusliche Arbeiten sucht Stelle in kleiner Familie auf 1. November. Zu erfragen von 11 bis 1 Uhr und abends nach 6 Uhr

Amalienstr. 25, 3. Stock.

Fischhaus

beste Trockengelegenheit bei jeder Witterung (rußfrei), empfiehlt sich der titl. Einwohnerschaft von Durlach und Umgebung bei guter und billiger Bedienung zur gest. Benutzung. **Chr. Bauer.**

Vogel's verbesserte



macht alte, blinde Möbel im Nu wieder neu. Nur echt in Flaschen à 95 S. u. M. 1.25 in der

Central-Drogerie Paul Vogel
Telephon 169 — Hauptstraße 74.

Ga. 30 Meter Einfriedigung

(Drahtgeflecht) mit eisernen Pfosten, Einfahrtstor und Eingangstür zu verkaufen. Näheres in der Exp.

Einladung

Sitzung des Bürgerausschusses

zur
Freitag den 24. Oktober ds. Js., nachmittags 3 Uhr,
im Rathausaal.

Tagesordnung:

1. Errichtung eines neuen Volksschulgebäudes.
2. Bahnhofumbau Durlach
3. Kanalisation der Stadt Durlach.
4. Aufnahme eines Anlehens bei der Karlsruher Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit, vormals Allgemeine Versorgungsanstalt.
5. Kanalisation der Stadt Durlach, hier Schwemmgebührenordnung.
6. Verkauf von Bauplätzen.
7. Verkauf von Bauplätzen im Oberwald.
8. Verpachtung aus der Hand.
9. Verpachtung aus der Hand
10. Ankauf von Gelände auf dem Turmberg.
11. Ankauf von Gelände im Gewann „in der Beun“.
12. Herstellung der Zimberstraße.
13. Verkündigung der städt. Rechnungen für das Jahr 1912.
14. Wahl der Abhörkommission.

Durlach den 17. Oktober 1913.

Der Bürgermeister:

Reichardt.

Der Ratsschreiber: Dreikluft.

Rollschuhfahren.

Das Rollschuhfahren auf den Trottoirs der hiesigen Ortsstraßen wird untersagt.

Die Schutzmannschaft wurde angewiesen, Zuwiderhandlungen zur Anzeige zu bringen.

Bürgermeisteramt.

Abbruch.

Von Mittwoch den 22. Oktober ab sind an der Abbruchstelle alte Güterhalle Bauholz, Schalbretter, Bolen, Fenster, Fenstergestelle, Tore, Türen, Schiebetüren, Schichtensteine und Schiefer zu verkaufen. Auf eine neue Halle und die Silgutabfertigung, welche sich zum Wiederaufstellen sehr gut eignen, wird besonders aufmerksam gemacht. Näheres an der Abbruchstelle.

Unter ärztlicher Leitung stehende und vielfach pramierte

Mineralwasserquelle

sucht tüchtigen, bei der Kundenschaft sehr gut eingeführten General-Vertreter zur Uebernahme des Depots. Offerten mit Referenzen unter Nr. 329 an die Exp. erbeten.

Tafeläpfel

Kaiserreinetten	3 Pfd. 60 Pfg.
Goldparmänen	3 " 55 "
Zuifen	3 " 50 "
Kochäpfel	3 Pfd. 40 u. 45 Pfg.

Tafelbirnen

in verschiedenen Sorten und Preislagen
Kochbirnen 3 Pfd. 40 Pfg.
zentnerweise entsprechend billiger.

Täglich süßen Apfelmost
per Liter 28 S., empfiehlt

J. Kern. Hauptstraße 28.

Dickrüben

werden wagen- und zentnerweise abgegeben bei

Karl Kleiber, Kelterstr. 33.

Auf Mostäpfel

werden Bestellungen entgegen genommen.

Karl Zoller
Tel. 182. Mittelstr. 10.

Dr. Bufflebs Mörklinge!

vortrefflicher Frühlingstees für jung und alt. Von durchgreifender blutreinigender Wirkung. Als milder, natürlicher Abführtee beliebt und hochgeschätzt à Packet 30 u. 50 Pfg. Adler-Drogerie Aug. Peter.

Ein anständiger Arbeiter kann Kost und Wohnung erhalten
Zimberstraße 2.

Guten bürgerlichen Mittag- und Abendtisch erhalten Sie
Zehnstraße 7, 1. St.

2 Arbeiter können Wohnung erhalten
Schwauenstraße 4, 1. St.

Alle Brauerei Gensler.

Morgen Freitag
Schlachtag,
wozu höflichst einladet
Leopold Liede.



mit diesen Hühneraugen.

Wollen Sie diese loswerden, dann gehen Sie zur
Central-Drogerie Paul Vogel
Telephon 169 — Hauptstraße 74.

Rieler Süßbäcklinge

per Stück
8 und 10 Pfg
täglich frische
Sendung.

Lager und Filialen.

Frau W. Georgi, Götting, schreibt: Das Ausheilen meiner Fiechte

am Bein

habe ich nur Ihrer Obermeyer's Medizinal-Gerba-Seife zu verdanken. Gerba-Seife à Stk. 50 Pfg., 30 % verhärtetes Präparat M. 1.—. Zur Nachbehandlung Gerba-Creme à Tube 75 Pfg. Glasdose M. 1.50. Zu haben in den Apotheken, sowie in der Adler-Drogerie August Peter.

Hundekot.

per Kilo 10 Pfg., faust fortwährend
Lederfabrik Durlach
Herrmann & Eitlinger

Irdenen Füllösen

und ganz neues emailliertes
Edwandbeden billig abzugeben
Hauptstraße 8.

Kranke- u. Kinderpflege-Artikel

Nähr- u. Kräftigungsmittel
in nur bester Qualität empfiehlt
Zul. Schaefer, Blumen-Drogerie
Durlach, Hauptstr. 4

Kopfläuse

mit Brut, vernichtet radikal
Rademachers Goldgeist. Patentamtlich
Geschützt Nr. 75198.
Geruch- u. farblos. Reinigt die Kopfhaut von Schuppen, befördert d. Haarwuchs, verhilft zur Abwehr v. Parasiten. Wichtig f. Schulkinder. Taus. v. Anerkennungen. Fl. à M. 1.— u. 0.50 in den Drogerien und Apotheken.
Einhorn-Apotheke, Löwen-Apotheke, Drogerien Aug. Peter und Paul Vogel.

Gut erhaltener schöner Kinderwagen zu verkaufen
Weingarterstraße 16 II 1

Eine Partie leere Säcke abzugeben
Hauptstraße 8.

Ein Küchenschaff

ist zu verkaufen
Grözingersstraße 44 III 1

Verloren

wurde am Montag abend ein Portemonnaie mit Inhalt vom Bahnhof Grözingen bis Durlach, Ecke Schillerstraße abzugeben auf dem Polizeibureau

Möbliertes Zimmer

(heizbar) sofort zu vermieten
Friedrichstraße 10, 2. St. 1.

Zilderkraut

ist fortwährend in jedem Quantum zu haben. Dasselbe wird ins Haus gebracht, per Zentner 2 Mark, prima Qualität.

Frau Bender, Wilhelmstr. 8

Trink-Bier

gestempelt, unter Qualitätsgarantie per Stück 10 und 9

Frische Eier

10 Stück von 68 S an, empfiehlt

Otto Schenck
Hauptstraße 84.

Achtung!

Große Sendung **Apfelmann-Äpfel**, per Ztr. 13 M, 3 H 45 S, kleinere **Kochbirnen**, per Ztr. 10 M, 3 Pf. 40 S, feine **Apfeläpfel**, per Ztr. 17 M, 3 H 55 S, feine **Pastorenbirnen** zum Einkellern, per Ztr. 18 M, 10 H 190, sind eingetroffen und empfiehlt

Frau Schenkel, Zimberstraße 1.

Freibank.

Morgen Freitag von 6-8 Uhr wird **Rohfleisch** ausaehauen



Ab diese Woche jeden Freitag u. Samstag frisch eintreffend

Feinste junge Brat-Gänse

7-8 Pfund schwer

Pfund 90 Pfg.

Vorausbestellungen werden in allen Filialen entgegengenommen.

Neue Kaffianen

Pfund 18 Pfg.



Fst. Praliné

eigenes Fabrikat, stets frisch

Div. fst. Chocoladen

Gala-Peter, Caillet, Lind Souhard, Berger usw.

Husten-Bonbons

Erfrischungs-Bonbons

Fst. Speise-Marzipan

empfehlen

A. Herrmann

Café u. Conditorei

Hauptstraße 8

Schlachttag.

Morgen Freitag

Joh. Kunz z. Traube.

Schlachttag

Morgen Freitag

Ole Jörgensen zum Löwenbräu.



Berwandten, Freunden und Bekannten sowie auch den Schulkameraden schmerzhaft die traurige Mitteilung, daß unser lieber Sohn und Bruder

Artur Heinrich

nach sehr kurzer aber schwerer Erkrankung im Alter von 12 Jahren gestern vormittag 1/5 Uhr zur ewigen Ruhe ging.

Durlach den 23. Oktober 1913.

Familie Joh. Schimek.

Am Freitag morgen um 11 Uhr wird der Leib des allseitig, auch von Pfarrer, Lehrer und Schülern Geliebten in die Erde gebettet

Trauerhaus Amberstraße 5, part.

Beerdigung von der Friedhofkapelle aus.

Tränen werden gelacht!

Ein Lachen ohne Ende! Alles lacht! Ein Lachen ohne Ende!

Festhalle Durlach.

Sonntag den 26. Oktober, nachm. 4 und abends 8 Uhr:
Das Tollste vom Tollen Eine Lachpille

Durlach ausser Rand und Band

Grosse Ausstattungsburleske mit Gesang und Tanz (8 Personen).

Vorher das vorzügliche Variété

u. a. Henriksen mit seinen Herkulesspielen, Alfonso Newik Phantasie, Cyril und Sydney Parodisten, the Etons Ringturner, Broth und Richardo Akrobaten, Oma Jama Japan. Gaukler, Blumenau Komiker.

Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein

Die Direktion: J. Fröhlich.

Nachmittags 4 Uhr: Familien-Vorstellung, Erwachsene 20, Kinder 10 Pfg.

Abends 8 Uhr: Haupt-Vorstellung, Eintrittspreis 25 Pfg.

Karten im Vorverkauf bei Herrn Aug. Schindel, Kaufmann, Hauptstr. 88.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Hierdurch zeige ich der geehrten Einwohnerschaft, sowie Nachbarschaft höflich an, daß ich im Hause Hauptstraße 86 ein

Kolonialwaren-Geschäft,

verbunden mit **Brauntwein- und Vorklager**, eröffnet habe.

Ferner empfehle ich die **Weine**, offen und in Flaschen.

Es wird mein Bestreben sein, meine werten Kunden reell zu bedienen.

Schachachtungsvoll

M. Heitlinger.

Spanische Traubenmaische

in prima Qualität, heute eingetroffen, billigst zu haben bei

Juan Pous, Spanische Weinhandlung
Durlach, Sebaldstraße 18.

Neuer Wein direkt von der Kelter zu 60 S das Liter

Mostäpfel

prima saure französische, per Ztr. 5,10 M für meine Kunden, die im voraus bestellt haben, für andere 5,30 M, werden am Güterbahnhof ausgeladen

Ernst Schindel jr., Waldstraße 55.

Prima französisches Mostobst

ist in meiner Kellerei fortwährend zu haben.

Alb. Roos, Weinhandlung u. Apfelweinkellerei, Sophienstr. 12.

Prima saure Mostäpfel

sind wieder eintreffen und bei mir im Hause zu haben

Johann Frd. Dexler, Apfelweinkellerei,
Seibaldstraße 18.

Most-Aepfel

treffen von Freitag ab bis Mitte November jeden Tag frische Waggonladungen in prima Ware zum Verkauf für mich ein.

Kleinverkauf Kronenstraße 12.

Karl Wagner, Apfelweinkellerei.

Oskar Borenflo

Hoflieferant

empfehle heute lebend frisch eingetroffen:



Holländer Angelschellfische
Sabeljan, Merlans, Rotzungen
Rheinlander, Salme.

Strazburger Bratgänse

auch Teilstücke
Gäsemastgänse, junge Enten
Franz. Pouletten, Suppenhühner
Junge Hähnen, Tauben.

Von täglichem großem Absatz

Hasen

auch zerlegt
Fasanen, Feldhühner
Wildenten, schwere
Stück Mt 2.—

Reh

im Gewicht von
20-35 Pfd., per
Pfd. 80 Pfg.
Rücken u. Steulen, Stück von
Mt 4.— an
Büge, per Pfd. 80 Pfg.

Frische Hummer, Malossol-Caviar
Ital. Salat, Mayonnaise
Remouladejus, Kieler Bücklinge
Kieler Sprotten
Kal i. Gelee, Heringe i. Gelee.

Neue

Gemüse — Obst

Conserven
deutsche u. englische
Marmeladen, Confituren
Gelees
in allen erdenklichen Packungen.

Bananen, Datteln, Tafelreife
Kachmandeln, Malagatrauben.

Bratfertig und gebratenes
Wild, Geflügel.

Darlehen und Hypotheken

ohne Vorbehalt, reell und diskret

Oskar Hartnagel,
Karlstraße, Sebaldstraße 4.

Seefischmarkt!

am Freitag
aus schwerster Eis-
packung empfohlen
kl. Backschellfische
Pfund 25 S
große, 1-3 Pfund
Pfund 30 S
gr. Siedschellfische
Pfund 33 S
Fischotelette
Pfund 30 S
Kieler Süßbücklinge
Stück 8 u. 10 S

Luger u. Filialen.

Voranschläge Bitterung am 24. Okt.
Bewillt, leichte Regenfälle, mild.